

Aufgaben des 1. Alpen Tauchsicherheits-Event 2010

Die Bekanntgabe der theoretischen und praktischen Übungen, sollen das sinnvolle Vorbereiten bezüglich der persönlichen Kondition, Ausführungen der notwendigen Handgriffe und des theoretischen Wissens ermöglichen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung soll nicht nur allen Teilnehmern viel Spaß an ihrer persönlichen Leistung bereiten. Sie soll uns alle auf eine zielgerichtete, ganzjährige Aufrechterhaltung unserer körperlichen Fitness bringen. Wir müssen deshalb keine Hochleistungssportler werden, aber ein stabiler Stand unserer Leistungsfähigkeit kann, Notsituationen und unnötige Tauchunfälle auf ein Minimum reduzieren.

Beschreibung der theoretischen und praktischen Wettkampfaufgaben.

I. Theoretische Aufgaben:

1. Ausfüllen eines Fragebogen für jedes Team zum Thema Wasserrettung, Erster Hilfe, und Maßnahmen. Der Fragebogen umfasst 20 Fragen zum ankreuzen.
2. Aufbauen eines Wenoll Kreislaufsystems, (beiliegende Bedienungsanleitung darf verwendet werden) anlegen an einem Team -Mitglied, und Demonstration einer Herz-Lunge-Wiederbelebung.
3. Ein Team-Mitglied führt zu einer gegebenen Unfallsituation einen Notruf aus.

II. Praktische Übungen:

STATION 1

Anschwimmen einer durch eine Boje markierte Tauchstelle. Auf dem Hinweg wird ein Team-Mitglied von seinem Partner transportiert. (die Variante des Transportes kann frei gewählt werden) Am Grund der Boje befindet sich ein Dummy der einen verunglückten Taucher simuliert. Dieser Dummy ist unter Aufsicht eines Schiedsrichters fachgerecht an die Wasseroberfläche zu bringen. Auf dem Rückweg wird nun der zweite Tauchpartner zur Einsiegsstelle transportiert.

STATION 2

Es muss ein Kompasskurs nach Vorgabe getaucht werden. Die Teams erhalten die Kursdaten mit der Auslosung der Startnummern.

STATION 3

Ein verunglückter Taucher muss in ein Schlauchboot gerettet werden. Startpunkt ist eine Boje die ca. 30 Meter vom Schlauchboot entfernt ist. Der Retter bringt Partner ohne dessen Mithilfe zum Schlauchboot. Hier entledigt sich der Retter seiner Ausrüstung ohne die Kontrolle und Sicherung des Verunglückten zu verlieren. Nun steigt der Retter ins Schlauchboot und holt seine verunglückten Tauchpartner ebenfalls in das Schlauchboot.

STATION 4

Das Team durchtaucht einen Parcours in einer Tauchtiefe von 4 Meter. Diese Tiefe wird durch die Leinenlänge der mitgeführten Boje festgelegt. Ein Tauchpartner trägt eine Maske durch die nichts zu sehen ist. Dieser Taucher nimmt Kontakt zu seinem Tauchparten auf, hierzu hält er sich an der Schulter oder dem Jacket des Tauchpartners fest. Am Ende des Parcours taucht das Team auf, an der Wasseroberfläche werden die Tauchmasken getauscht und der Parcours mit umgekehrter Aufgabenverteilung zurück getaucht.

Alle Stationen sind mit Übungsbeobachtern besetzt. Diese bewerten die jeweiligen Übungen nach einem festgelegtem Punktesystem. Um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teams zu gewährleisten, werden die Übungsbeobachter euch immer zur Seite stehen. Sollte eine Übung aus welchen Gründen auch immer von einem Übungsbeobachter abgebrochen werden, muss das betroffene Team dies als gegeben betrachten. Eine Wiederholung einer Übung ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich.